

Wahlmodul: Profilierung

Skills Electives: Shaping the academic profile

Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-Muwi-P	720 h	24 CP	1.–3. Sem.	jedes Sem.	3 Semester

Das Wahlmodul besteht aus zwei Teilbereichen: dem fachübergreifenden Wahlpflichtbereich und dem Wahlbereich.

Teilbereich 1: Fachübergreifender Wahlpflichtbereich

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Master- oder Bachelorseminar	Aus dem Kanon der Philosophischen Fakultät	2 SWS/30	360 h	15–50
Master- oder Bachelorseminar	Aus dem Kanon der Philosophischen Fakultät	2 SWS/30		

Lernergebnisse/Kompetenzen

Das Studium im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich in einem der Fächer der Philosophischen Fakultät einer Universität dient dem Erwerb von Kompetenzen über die in Musikwissenschaft erworbenen Fachkompetenzen hinaus. Es gibt den Studierenden Gelegenheit, das Studium in angrenzende Fachrichtungen hinein zu erweitern sowie persönliche Neigungen und Fähigkeiten zur Geltung zu bringen. Auch hier sollten, wo möglich, Module als ganze absolviert werden; insbesondere bieten sich dazu Aufbaumodule in Bachelorstudiengängen, gegebenenfalls auch Module aus Masterstudiengängen an. Der Erwerb von mindestens zwei Beteiligungsnachweisen und die Ablegung einer benoteten Abschlussprüfung ist Pflicht. Die Studierenden

- erweitern ihr interdisziplinäres Methodenspektrum;
- üben die Fähigkeit, ihre musikwissenschaftlichen Kenntnisse in Beziehung zu setzen zu Fragehaltungen und Ansätzen anderer Disziplinen;
- vertiefen schwerpunktmäßig angrenzende Thematiken (z. B. in der Philosophie den Bereich des Ästhetik).

Inhalte

- dem jeweils gewählten Fach der Philosophischen Fakultät und Modul entsprechend

Lehrformen

Master- oder Bachelorseminare

Teilnahmevoraussetzungen

dem jeweiligen Modul des gewählten Fachs der Philosophischen Fakultät entsprechend

Prüfungsformen

mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit oder Hausarbeit

Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten

aktive Teilnahme, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung

Teilbereich 2: Wahlbereich

Der Wahlbereich innerhalb des Wahlmoduls dient der Profilbildung der Masterstudierenden entweder in Richtung

- einer weiteren Vertiefung der wissenschaftlichen Kompetenzen (in Richtung auf ein anschließendes Promotionsstudium) im Fach Musikwissenschaft selbst oder in einem Fach der Philosophischen Fakultät,
- in Richtung der fachangrenzenden Vertiefung von musikaffinen Kenntnissen, Inhalten und Fähigkeiten, die für musikwissenschaftliche Forschungsfragen fruchtbar gemacht werden können, oder
- in Richtung von wissenschaftsvermittelnden Kompetenzen, die auch erste Kontakte zu nicht-wissenschaftlichen Berufsfeldern ermöglichen.

Gewichtung und Auswahl müssen von den Studierenden selbst getroffen werden und erfordern ein entsprechendes Maß an Selbstmanagement.

Folgende **Auswahlmöglichkeiten** in freier Kombination und Gewichtung sind gegeben:

a) Möglichkeiten der wissenschaftlichen Vertiefung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	Kreditpunkte
weiteres Modul „Musik als Bedeutungswelt“ oder „Musik im Kontext“ mit Abschlussprüfung	2 Masterseminare	2 SWS/30	300 h	360 h	12
weitere(s) Masterseminar(e) (BN)	Masterseminar	2 SWS/30	30 h	60 h	2
Passiver Kongressbesuch mit Kurzbericht				60 h	2

weiteres Modul im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (Phil. Fak.) mit Abschlussprüfung	2 Bachelor- oder Masterseminare	2 SWS/30	300 h	360 h	12
weitere(s) Bachelor-/Masterseminar(e) (BN) im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (Phil. Fak.)	Bachelor- oder Masterseminar	2 SWS/30	30 h	60 h	2
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die in den Pflichtmodulen (s. dort) und dem fachübergreifenden Wahlbereich des Wahlmoduls (s. o.) angegebenen Kompetenzen werden vertieft. Der Kongressbesuch schult die Fähigkeit, konzentriert unterschiedlichste Gegenstände und Darstellungen rezipieren, strukturieren und zusammenfassen zu können.					
Inhalte					
Die Inhalte entsprechen denen der Pflichtmodule (s. dort) und des fachübergreifenden Wahlbereichs im Wahlmodul (s. o.).					
Lehrformen					
in der Regel Bachelor- oder Masterseminare, Kongressbesuch					
Teilnahmevoraussetzungen					
entsprechend der gewählten Veranstaltung bzw. dem gewählten Modul					
Prüfungsformen					
mündliche Prüfung, Studienarbeit, Hausarbeit, Klausur					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
aktive Teilnahme, dokumentierte Einzelaktivität, Ablegung einer benoteten Abschlussprüfung, Bericht					
b) Möglichkeiten der fachangrenzenden Vertiefung					
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	Kreditpunkte
fortgeschrittene Bachelor- oder Masterseminare im Bereich des „Instituts für Komposition und Musiktheorie“	z. B. Werkanalyse Geschichte der Musiktheorie	2 SWS/30	30 h	60 h	2
Bachelor- oder Masterseminare im Bereich des „Instituts für Musik und Medien“	z. B. Sinnesbildung	10 SWS/150	150 h	300 h	10
	Medienkomposition 1	6 SWS/90	180 h	270 h	9
	Musikformatik 1	"	"	"	"
	Musik und Text 1	"	"	"	"
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Im Bereich der fachangrenzenden Vertiefung können die genuin musikbezogenen Angebote der innerhäusigen Institute („Institut für Komposition und Musiktheorie“, „Institut für Musik und Medien“) genutzt werden. Die genannten Lehrveranstaltungen sind dabei als Beispiele gedacht, da prinzipiell bei individueller Eignung auch andere Angebote (nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten und je nach Kapazität) wahrgenommen werden können. Im Bereich der Musiktheorie					
<ul style="list-style-type: none"> • schulen und vertiefen die Studierenden ihre musikanalytischen Fähigkeiten; • lernen den Umgang mit unterschiedlichen musiktheoretischen Beschreibungsmodellen; • erweitern ihre Kenntnisse der Geschichte der Musiktheorie; • u. a. 					
Im Bereich „Musik und Medien“					
<ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Studierenden einen höheren Grad ästhetischer Sensibilisierung; • erlernen Grundlagen der Musikformatik mit Blick auf Musikanalyse; • üben sich in der schriftlichen Äußerung ästhetischer Erfahrungen; • u. a. 					
Inhalte					
Die Inhalte ergeben sich aus den gewählten Veranstaltungen.					
Lehrformen					
in der Regel Bachelor- oder Masterseminare, betreute Projekte					
Teilnahmevoraussetzungen					
entsprechend der gewählten Veranstaltung					
Prüfungsformen					
entsprechend der gewählten Veranstaltung					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dokumentierte Einzelaktivität, Ablegung einer Abschlussprüfung					
c) Möglichkeiten der Vermittlung von musikwissenschaftlichen Kenntnissen					
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	Kreditpunkte

Projekt Bachelorübung (ohne AP-Recht)	z. B. Repertoirekunde	2 SWS/30	300 h	360 h	12
Projekt Begleittutorat	z. B. zu einem Basisseminar eines Bachelorstudiengangs	2 SWS/30	150 h	180 h	6
Projekt Programmbuch				180 h	6
Projekt Konzertprogrammheft				30 h	1
Projekt CD/DVD-Booklet				180 h	6
Praktikum mit Bericht 2 Wochen				90 h	3
Praktikum mit Bericht 4 Wochen				180 h	6
Praktikum mit Bericht 6 Wochen				270 h	9
Praktikum mit Bericht 8 Wochen				360 h	12
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Im Bereich der Vermittlung von musikwissenschaftlichen Kenntnissen					
<ul style="list-style-type: none"> • üben die Studierenden die schriftliche und anwendungsbezogene Darstellungscompetenz (Programmheft, Programmbuch, Booklet); • üben ihre didaktischen Fähigkeiten bei der Aufbereitung und Vermittlung von Kenntnissen, entweder in einer eigenen Veranstaltung für Bachelorstudierende (z. B. Repertoirekunde) oder in einem seminarbegleitenden Tutorat; • bringen ihre bisher erworbenen wissenschaftlichen Fähigkeiten in einem Praktikum ein, das an Institutionen des Musiklebens im weitesten Sinne abgeleistet werden kann. 					
Inhalte					
Die Inhalte ergeben sich aus dem gewählten Bereich.					
Lehrformen					
betreute Projekte, Praktika					
Teilnahmevoraussetzungen					
keine					
Prüfungsformen					
keine					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
entsprechend dem gewählten Bereich (Durchführung einer Veranstaltung inklusive schriftlicher Dokumentation des Konzepts sowie Durchführungsbericht im Masterkolloquium, Projektergebnis, Praktikumsbericht)					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch					
Sonstige Informationen					
Bei der Suche nach Projektmöglichkeiten oder Praktika ist der Modulbeauftragte immer der erste Ansprechpartner.					